



Mobilitätsprojekte für Fachkräfte der Jugendarbeit: Fachliche Austauschmöglichkeiten

Die Idee



Erasmus+ Jugend bietet Fachkräften der europäischen Jugendarbeit fachliche Austauschmöglichkeiten im europäischen Kontext. Durch non-formale und informelle Aktivitäten können Fachkräfte sich professionell weiterentwickeln, ihre Aktivitäten mit und für junge Menschen ausbauen und zur Qualitätsentwicklung von Jugendarbeit von der lokalen bis hin zur europäischen Ebene beitragen. Dabei geben Beispiele aus anderen Ländern Inspiration für die eigene Arbeit.

Die Rahmenbedingungen

- **Projektdauer:** drei bis 24 Monate
- **Dauer der Aktivität:** zwei bis 60 Tage
- **Anzahl der Teilnehmenden:**
bis zu 50 Personen ohne Altersbegrenzung
- **Partner:** mindestens zwei Organisationen oder Gruppen von Fachkräften aus zwei Ländern

Wer kann einen Antrag stellen?

- Organisationen mit Sitz in Deutschland
- Informelle Gruppen junger Menschen aus Deutschland
- Dieselbe Organisation oder informelle Gruppe kann als Antragsteller oder Partner pro Frist an höchstens fünf Anträgen pro Format beteiligt sein.

Was wird gefördert?

- Reisekosten der Teilnehmenden
- Organisatorische Unterstützung
- Individuelle Unterstützung
- Inklusionsförderung
- System Development and Outreach Activities
- Außergewöhnliche Kosten
- Vorbereitender Planungsbesuch

Je nach Kategorie erfolgt die Förderung entweder über eine Pauschale oder über die (anteilige) Erstattung der realen Kosten.

Vielseitige Qualifizierungsangebote

- **Studienreisen** bieten den Teilnehmenden ein organisiertes Studienprogramm, mit dem sie Einblick in die Jugendarbeit und Jugendpolitik eines anderen Landes bekommen.
- **Job Shadowing** bietet Fachkräften die Möglichkeit, praktische Lernerfahrungen in einer Partnerorganisation eines anderen Landes zu machen.
- **Vernetzungs- und Community-Building-Aktivitäten** erlauben es den teilnehmenden Fachkräften, sich zu gemeinsamen Themen zu vernetzen und längerfristig eine Gemeinschaft zu etablieren.
- **Trainingskurse** werden von qualifizierten Trainer*innen angeleitet. Sie unterstützen die Kompetenzentwicklung der Teilnehmenden und führen zu einer Qualitätsentwicklung in der Jugendarbeit und/oder speziell in Erasmus+-Projekten.
- **Seminare und Workshops** bieten Austauschmöglichkeiten zu Praxiserfahrungen. Sie sind Räume für Wissensaufbau und Diskussion zu ausgewählten Themen, die mit den Zielen, Werten und Prioritäten der EU-Jugendstrategie und der EU-Jugendprogramme verknüpft sind und zu ihnen beitragen.
- **Vorbereitende Planungsbesuche** fördern den Aufbau vertrauensvoller und stabiler Partnerschaften sowie die Qualität der administrativen Prozesse und der Aktivitäten. Sie finden vor der Aktivität bei einer der Aufnahme-Organisationen statt.

Die so genannten »System development and outreach activities« sollen zusätzlich einen klaren Bezug zur European Youth Work Agenda herstellen und zu deren Umsetzung im Bonn-Prozess beitragen. Sie können im Rahmen der Mobilitätsprojekte für Fachkräfte umgesetzt werden.

Wichtige Links auf einen Blick

- 🖱 www.erasmusplus-jugend.de/foerderung/leitaktion-1/mobilitaet-fachkraefte-jugendarbeit
- 🖱 www.bonn-process.net
(European Youth Work Agenda und Bonn-Prozess)



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa

Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Sport

Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

- 🖱 Direkte Kontaktmöglichkeiten Ihrer Ansprechpartner*innen finden Sie hier:
www.erasmusplus-jugend.de/kontakt/

✉ leitaktion1@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter:

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

📷 www.instagram.com/jugend_fuer_europa/

